

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Jörg Hamann (CDU) vom 15.02.18

und Antwort des Senats

Betr.: Einnahmen aus Grunderwerbsteuer

Die Grunderwerbsteuer wird derzeit unter anderem im Kontext zur Förderung von privatem Wohneigentum lebhaft diskutiert.

Die Grunderwerbsteuersätze variieren im Vergleich der Bundesländer sehr stark, von 3,5 Prozent in Bayern bis zu 6,5 Prozent unter anderem in Nordrhein-Westfalen und Brandenburg. In Hamburg beträgt der Grunderwerbsteuersatz seit 2009 4,5 Prozent.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

1. *Wie war die historische Entwicklung der Höhe des Grunderwerbsteuersatzes in Hamburg?*

Die bundeseinheitliche Neufassung des Grunderwerbsteuerrechts zum 1. Januar 1983 war gekennzeichnet durch einen niedrigeren Steuersatz von 2 Prozent (vorher 7 Prozent) und den Wegfall zahlreicher zweckbestimmter Vergünstigungen. 1997 wurde der bundeseinheitliche Steuersatz auf 3,5 Prozent erhöht. Im Zuge der Föderalismusreform durch die Grundgesetzänderung vom 28. August 2006 wurde den Ländern die Befugnis zur Bestimmung des Steuersatzes bei der Grunderwerbsteuer eingeräumt. Danach wurden die Grunderwerbsteuersätze von fast allen Ländern erhöht. Ausnahmen sind Bayern und Sachsen. In Hamburg wurde der Grunderwerbsteuersatz einmalig zum 1. Januar 2009 auf 4,5 Prozent angehoben.

2. *Wie hoch war das jährliche Aufkommen an Grunderwerbsteuer in den Jahren seit 2001 insgesamt in Hamburg?*

Siehe Anlage.

3. *Wie hoch war das jährliche Aufkommen an Grunderwerbsteuer in den Jahren seit 2001 für selbstgenutzte Eigentumswohnungen in Hamburg?*
4. *Wie hoch war das jährliche Aufkommen an Grunderwerbsteuer in den Jahren seit 2001 für Eigentumswohnungen in Hamburg?*
5. *Wie hoch war das jährliche Aufkommen an Grunderwerbsteuer in den Jahren seit 2001 für selbstgenutzte Einfamilien-, Reihen- und Doppelhäuser in Hamburg?*
6. *Wie hoch war das jährliche Aufkommen an Grunderwerbsteuer in den Jahren seit 2001 für Einfamilien-, Reihen- und Doppelhäuser in Hamburg?*
7. *Wie hoch war das jährliche Aufkommen an Grunderwerbsteuer in den Jahren seit 2001 für Mehrfamilienhäuser in Hamburg?*

8. *Wie hoch war das jährliche Aufkommen an Grunderwerbsteuer in den Jahren seit 2001 für Geschäftshäuser und Gewerbeobjekte in Hamburg?*
9. *Wie hoch war das jährliche Aufkommen an Grunderwerbsteuer in den Jahren seit 2001 für unbebaute Grundstücke in Hamburg?*

Die erfragten Angaben werden nicht gesondert statistisch erfasst. Für eine Erhebung der Daten wäre eine manuelle Einzelfallauswertung von rund 23.000 Akten je Kalenderjahr erforderlich, was in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich ist.

Anlage

Jahr	Grunderwerbsteuer Millionen Euro
2001	160,5
2002	140,9
2003	169,7
2004	161,6
2005	181,4
2006	280,9
2007	342,9
2008	233,8
2009	269,7
2010	267,8
2011	311,7
2012	317,3
2013	342,8
2014	360,0
2015	479,0
2016	441,8
2017	457,4